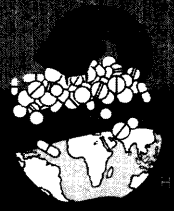


PHARMA-BRIEF

Rundbrief der BUKO Pharma-Kampagne

Mitglied von Health Action International

ISSN 1618-0933



H 11308

25 Jahre gegen den Strom BUKO Pharma-Kampagne feierte Geburtstag mit einem Symposium in Bielefeld

Rund 100 Fachleute aus dem Gesundheitsbereich sowie interessierte Laien diskutierten beim Jubiläums-Symposium die Frage nach einer gerechten Ressourcenverteilung im Arzneimittelbereich und besserer Gesundheit weltweit. Sie lieferten dabei nicht nur eine kritische Analyse des Arzneimittelschungels in Süd und Nord, sondern skizzierten zugleich künftige Arbeitsfelder der Kampagne und traten mit einem umfangreichen Forderungskatalog an die Presse.

„Die BUKO Pharma-Kampagne hat es immer geschafft, eine Balance zwischen Agitation, gezielter Provokation und Verhandlungen auf Augenhöhe mit dem Gegner zu erreichen“, lobte Prof. Dr. Hans Jochen Diesfeld, langjähriger Leiter des *Instituts für Tropenhygiene und öffentliches Gesundheitswesen* der Universität Heidelberg die 25jährige politische Arbeit der Kampagne. In seinem Vortrag führte er anhand zahlreicher Beispiele aus, dass gerechte Ressourcenverteilung zwischen Nord und Süd schon seit vielen Jahren ein wesentlicher Konfliktstoff ist. Nirgendwo aber zeige sich die Abhängigkeit der Dritten Welt so sehr bis ins abgelegenste Dorf wie auf dem Arzneimittelsektor. Diesfeld, der sich seit über vier Jahrzehnten der Gesundheitsproblematik in Entwicklungsländern widmet, verwies nicht zuletzt auf die Verfassung der Weltgesundheitsorganisation, die bereits 1948 unterzeichnet wurde. „Die Gesundheit aller Menschen“, so heißt es dort, „ist eine fundamentale Voraussetzung für Frieden und Sicherheit und sie benötigt vollste Kooperation von Individuen und Staaten [...] Informierte Meinung und aktive Kooperation der Öffentlichkeit sind von entscheidender



Ist die Medizin heute immer besser als im Mittelalter? Straßentheater „Schluck & weg“ in Aktion

Foto: Jörg Schaaber

Bedeutung für die Verbesserung der Gesundheit.“ Mit dem letzten Satz beschrieb Prof. Diesfeld auch wichtige Funktionen der Pharma-Kampagne: Die Sicherstellung unabhängiger Information und das aktive Einmischen in gesundheitspolitische Entwicklungen.

Dass diese Kooperation im Kleinen wachsen und Früchte tragen kann, führte nicht nur Jörg Scha-

Editorial

Liebe LeserInnen,
25 Jahre Pharmakritik ist eine lange Zeit. Wir freuen uns über die positive Resonanz auf unsere Arbeit und die vielen Glückwünsche. Nur mit unabhängigem Geld ist unabhängige Arbeit möglich, deshalb gilt unser besonderer Dank den SpenderInnen und FördererInnen. Falls Sie noch nicht zu dieser Gruppe gehören und die Arbeit der Pharma-Kampagne wichtig finden, nutzen Sie doch beiliegenden Spendenauftrag. Mit dem Formular auf der Rückseite können Sie auch ganz einfach Fördermitglied werden. Denn kritische Arbeit braucht kontinuierliche Unterstützung. – Eine lohnende Investition in eine gesündere Zukunft.

Ihr


Jörg Schaaber

Inhalt

Gates Stiftung	3
Die Schattenseiten	
Forschung	5
Durchbruch bei Leishmaniose	
Whistleblower	6
Mehr Rechte in USA	
Industrie	7
Ausschnüffeln von Patientengruppen	

Es. A
6267
ZB MED